

# BAUBESCHRIEB

## 1 VORBEREITUNGSARBEITEN

- 10 Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen
- 101 Bestandesaufnahmen  
Vorsorgliche Bestandesaufnahmen an umliegenden Nachbargebäuden
- 17 Spezielle Fundationen, Baugrubensicherung und dergleichen
- 171 Pfähle  
Pfählung nach Angaben des Bauingenieurs.
- 172 Baugrubenabschlüsse  
Baugrubenabschluss nach Angaben des Bauingenieurs.
- 176 Grundwasserabsenkung  
Nach Angaben des Bauingenieurs.  
\_Baugrunduntersuchungen  
\_Baustellenabschränkungen  
\_Kosten für Energie und Wasser

## 2 GEBÄUDE

- 20 Baugrube
- 201 Baugrubenaushub  
Abstossen von Humus mit Deponie auf Baustelle je nach Platzverhältnissen zur Wiederverwendung resp. Abtransport von überschüssigem Material.  
  
Aushub von Erdmaterial bis UK Magerbeton unter ganzem Gebäude mit Deponie auf Baustelle zur Wiederverwendung resp. Abtransport auf Unternehmergebonie von überschüssigem Material. Einbau von Materialersatz nach geologischen Verhältnissen sowie nach Angaben des Bauingenieurs.
- 21 Rohbau 1
- 211 Baumeisterarbeiten

### Fundationen

Stahlbetonplatte für das ganze Gebäude nach statischer Berechnung; darunter Magerbeton als Sauberkeitsschicht. Fundamentplatte in wasserdichter Ausführung «weisse Wanne» Minimaldicke 25cm.

### Keller-Aussenwände / Tiefgarage

In Stahlbeton je nach statischen Verhältnissen. Sämtliche Wände in wasserdichter Ausführung mit Feuchtigkeitsabdichtung und Perimeterdämmung «gelbe Wanne» Minimalstärke 25 cm

### Keller-Zwischenwände

Kalksandstein zum Teil in Stahlbeton, je nach statischen Verhältnissen.

### Kanalisation

Dimensionierung und Ausführung dem Baureglement entsprechend. Gesamte Kanalisation für Schmutzwasser und Meteorwasser in PP gesteckt respektive PE geschweisst gemäss behördlichen Auflagen. Erforderliche Sickerschächte, Kontrollschächte, Rinnen, Schlammfänger inklusive allfälligem Pumpenschacht.

### Flachdecken

Über Tiefgarage, Unter-, Wohn- und Dachgeschoss in Stahlbeton, nach statischen Erfordernissen, Mindeststärke 25 cm.

### Balkone

Platte aus Stahlbeton, mit Stützen abgestützt und horizontalen Stabilisierungen oder mit gedämmten Spezialelementen, Oberfläche im Gefälle abtalschiert zur Aufnahme einer Abdichtung. Balkonuntersicht Sichtbeton roh belassen

### Fassaden-Mauerwerk

Backsteinmauerwerk 17,5 M tragend, zur Aufnahme der Aussenwärmedämmung.

### Treppenhaus- und Wohnungstrennwände

Stahlbetonwände Dimension nach Angaben des Bauingenieurs respektive nach Vorgabe des Bauakustikers.

### Raumtrennwände

Backsteinmauerwerk BN 15 M tragend, teilweise nicht tragend.

### 212 Elemente in Beton

Treppenläufe in vorfabriziertem Beton schalungsglatt oder Kunststein. Mit Schalldämmung auf Podeste gelagert.

- 214 Montagebau in Holz  
Lattenverschlage  
Aus allseitig gehobelten Holzlatten Höhle 210 cm zwischen Boden und Decke eingebaut. In jedes Abteil Lattenture mit Schloss und Zylinder.
- 22 Rohbau 2
- 221 Fenster, Aussentüren, Tore
- 221.0 Fenster in Holz / Metall  
Ausführung Holz - / Metallfenster, Oberfläche nach Farbkonzept Architekt mit Isolierverglasung. U-Wert Glas nach Energiedamnnachweis mit umlaufender Gummidichtung und Alu-Wetterschenkel. Hebeschiebetüren Wohnen / Essen Attikawohnungen. Fenstermontage in Leibung montiert. Pro Raum 1 Fenster mit Drehkippfunktion.
- 221.3 Garagentor  
Kipp- oder Schiebetor mit integrierter Serviceture bestehend aus Stahlrahmenkonstruktion mit Metallgitterfullung und elektrischem Antrieb, automatisch über Schlüsselschalter aussen und Deckenradar innen bedienbar. 1 Funksender pro Tiefgaragenplatz.
- 221.6 Aussentüren aus Metall  
Hauseingangstüre aus Aluminium- oder Stahlprofilkonstruktion, isoliert mit Isolierverglasung, 1- fluglig, Oberfläche einbrennlackiert nach RAL / NCS, Glasfalzleisten, Mediatorschloss mit Zylinder, elektrische Schlossauslosung. Automatischer Turschliesser.
- 221.9 Briefkastenanlage  
Brief- und Depotkasten mit integrierter Sonnerie- und Gegensprechanlage in Stahlblechkonstruktion. Gehäuse, Fronten und Einfasszargen einbrennlackiert nach RAL / NCS, wettergeschützt. Zylinderausschnitt für Integration Schliessanlage. Ausführung gemäss den Vorschriften Post.
- 222 Spenglerarbeiten  
Ausführung der ganzen Spenglerarbeiten in CNS matt plus oder Kupfer bestehend aus: Verkleidungen, Abdeckungen, Dunststrohreifassungen und Luftungsaufsatze
- 224 Flachdacharbeiten  
Flachdach über Garage vollflächige Wasserabdichtung. Wärmedämmung im Fassadenbereich, Trennvlies, Geröll, Humus oder Platten im Splitt. Hauptdach vollflächige Wasserabdichtung, Wärmedämmung, Trennvlies, Substrat mit extensiver Begrünung.  
Balkone vollflächige Wasserabdichtung, Splitt
- oder Stelzlager und Platten.  
Terrassen 3. OG und Attika vollflächige Wasserabdichtung. Wärmedämmung, Trennvlies, Splitt oder Stelzlager und Platten.  
Boden-Wandanschlüsse bei allen Terrassen-, Balkon-, und Eingangstüren mit Flussigkunststoffabdichtung. Treppenhaus Dachoblicht mit RWA Funktion
- 225 Fugen, Abschottungen
- 225.1 Kittfugen  
Dauerelastische Silikon-Kittfugen in allen Nasszellen um alle Sanitärapparate, um Küchenkombination, Plattensockel bei keramischen Plattenbelägen.
- 225.3 Brandabschottungen  
Schliessen von Installationsoffnungen in Steigzonen auf jedem Geschoss sowie horizontal geführte Installationen durch Brandabschnitte.
- 226 Fassadenverputze
- 226.0 Gerüst  
Fassadengerüst SUVA-konform mit Treppenaufgang und Spenglerlauf.
- 226.2 Verputzte Aussenwärmedämmung  
Aussenwärmedämmung bestehend aus Steinwollplatten geklebt. Stärke gemäss Energiedamnnachweis. Eingebettetem Armierungsgewebe und Deckputz zum Streichen mit Zusatz gegen Algenbildung respektive keramischen Platten geklebt. Fensterbänke in Aluminium oder mittels Betonelementen gem. Konzept Architekt.
- 228 Rafflamellen- Sonnenstoren  
  
Lamellenstoren  
Aluminium-Verbund-Rafflamellenstoren, Bedienung elektrisch. Storenlamellen einbrennlackiert, Laufschiene Aluminium mit Geräuschdämmung. Bei Ess- und Wohnräumen mit vorgelagerter Loggia sind keine Lamellenstoren vorgesehen.  
Sonnenstoren  
Bei jeder Loggia Vertikalmarkise mit erstklassiger Stoffbespannung. Bedienung elektrisch.
- 23 Elektroanlagen
- 231 Starkstromapparate  
Hauptverteilung und das dazugehörige Messfeld im Untergeschoss. Genaue Position gemäss Elektroplan.  
Unterverteilungen  
Pro Wohnung Unterverteilung mit Multimediaverteiler.

	Notlichtanlagen Not- und Sicherheitsbeleuchtung mit Einzelbatteriesystem.		Es ist ein elektrischer Anschluss für das Garagentor vorgesehen.
232	Starkstrominstallationen Treppenhaus LED Leuchten mit Steuerung über integrierten Bewegungsmelder.  Keller FL-Leuchten mit Steuerung über Bewegungsmelder für den ganzen Bereich vorgesehen, sowie 1 AP-Steckdose Typ 13 3-fach pro Abteil mit Zählung über den jeweiligen Wohnungszähler.  Abwart Deckenleuchte mit Steuerung über einen Lichtschalter + Steckdose Typ 13 1-fach.  Tiefgarage FL-Leuchten mit Steuerung über Bewegungsmelder.  Aussenbereich Hauszugangsbeleuchtung und Garagenrampe mit Kandelaberleuchten oder Wandleuchten. Bewegungsmelder inkl. Dämmerungsschalter  Wohnungen Detailinstallation gemäss separaten Elektroprojektplänen.  Kraftinstallationen Eine Putzsteckdose pro Geschoss im Treppenhaus. Steckdose T23 1-fach (16A/230V)  Storensteuerung In den Wohnungen sind alle Storen konventionell ausgerüstet. (Manuell Ein/Aus). Auf dem Dach wird eine Funkwetterstation installiert (Wind, Frost,- und Regenfühler). Pro Wohnung ist ein Anschluss über die Funksteuerung Domino Swiss vorgesehen.  Anschlüsse WM/TU 2 Steckdosen T15 für Waschmaschine und Tumbler in jeder Wohnung. Die Messung erfolgt über den zugeordneten Wohnungszähler  Lift Es wird eine Starkstrom - und Telefonzuleitung bis zum Liftanschlusskasten erstellt. Garagentor		Elektroautos Pro MFH eine Leerrohrverbindung von Elektroverteilung in Garage geführt.  Schutzraum Vier Anschlüsse für mögliche Belüftungsanlage 3x400V vorgesehen.  HLKS-Installationen Verrohrung, Verkabelung, Anschluss, Funktionskontrolle und Mithilfe bei der Inbetriebsetzung der HLKS Anlagen gemäss Angabe Fachplaner.
		235	Schwachstromapparate Brandschutzanlagen Installation BMA für Sprinklerzentrale und Brandschutztor.
		236	Schwachstrominstallationen Telecominstallationen Zuleitungen Telecom-Verteiler Für den Grundausbau sind pro Wohnung 2xM25 Leerrohre vorgesehen. Für den Endausbau ist eine Zuleitung vom Technikraum Untergeschoss bis zur Unterverteilung Wohnung vorgesehen. Türsprechinstitution Es ist pro Hausabschnitt eine Aussensprechstelle vorgesehen. Die Wohnungen werden mit einer Innensprechstelle, sowie mit einem Sonnerietaster ausgestattet (Videogegensprechanlage). R/TV-Installationen  Zuleitungen R/TV-Verteiler Für den Grundausbau sind pro Wohnung 2xM25 Leerrohre vorgesehen. Für den Endausbau ist ein Koaxialkabel vorgesehen.  Multimediainstallationen Anschlussdosen: 1x Wohnen, 1x Elternzimmer Zimmer, Leerrohr für Kinderzimmer
		24	Heizung-, Lüftungs-, Klimaanlage
		240	Heizungsinstallation Wärmeerzeugung Mittels Energieverbund der Energie Zürichsee Linth AG in Zusammenarbeit mit der Stadt Rapperswil-Jona. Als Energiequelle wird gereinigtes Abwasser ab der ARA Rapperswil-Jona eingesetzt. Wärmeverteilung Die Wärmeverteilung erfolgt im Zweirohrsystem.

Dämmungen der Kellerverteilung mit PIR und PVC-Ummantelung. Dämmung der Fluchtwege mit Mineralwolle und Alu-Grobkornfolie. Unterputz- Leitungen mit Armaflex gedämmt.

#### Fussbodenheizung

Wärmeabgabe in den Wohngeschossen mit Niedertemperaturbodenheizung mit Einzelraumregulierung über Raumthermostaten. Regulierung der Vorlauftemperatur ist witterungsabhängig.

#### 244 Lüftungsanlagen

Sämtliche gefangenen Nassräume und Nebenräume werden durch dezentrale Ventilatoren mechanisch entlüftet. Die Steuerung der Ventilatoren in den Nassräumen erfolgt mittels Lichtkontakt. Die Steuerung der Ventilatoren in den Nebenräumen wird zusätzlich mit einer Zeitschaltuhr versehen. Alle Ventilatoren haben eine Nachlaufzeit.

#### Abluft Kellerräume

Die Kellerräume werden mittels eines Rohrventilators entlüftet. Nachströmung der Aussenluft durch Halbschalen sowie via Deckeneinlagen. Abluftsteuerung mit Zeitschaltuhr. Entfeuchtung Kellerräume mittels Absorptionsanlage.

#### Abluftanlage Einstellhalle

In der Einstellhalle Montage von Jet-Ventilatoren im Decken-Bereich installiert für die Luftströmung bis zur Absaugstelle. Die Fortluft wird mit einem Ventilator via Kanalnetz über einen Schacht abgeführt. Betrieb 2-stufig über CO – Konzentration.

#### 248 Rohrdämmungen

##### Warmwasser

Dämmung der im Hausinnern offen montierten Warmwasserleitungen mit Mineralwollschalen und PVC-Mantel, Dämmung der Unterputz verlegten Leitungen mit Dämmschläuchen.

##### Kaltwasser

Dämmung der im Hausinnern offen montierten Kaltwasserleitungen mit PIR- Schalen und PVC Mantel. In Fluchtbereich müssen die Leitungen mit PIR-Schalen und Alu-Mantel gedämmt werden. Bogen, Dämmung der Unterputz verlegten Leitungen mit Dämmschläuchen.

##### Schmutzwasser

Dämmung von Ablaufleitungen bzw. Fallstränge durch Decken und Steigzonen mit Geberit-Isol-Schallschutz. Eingelegte Abzweiger

von Fallsträngen werden ebenfalls mit Geberit-Isol-Schallschutz gedämmt. Dämmung von eingelegten Ablaufleitungen mit Dämmschläuchen.

#### Regenwasser

Dämmung der offen montierten Regenwasserleitungen mit PIR- Schalen. und PVC-Mantel oder Geberit-Isol- Schallschutz. Eingelegte Abzweiger von Fallsträngen werden ebenfalls mit Geberit-Isol-Schallschutz gedämmt.

#### 25 Sanitäre Anlagen

#### 250 Sanitärinstallation

##### Allgemeine Sanitärapparate

Lieferung und Montage der allgemeinen Sanitärapparate gemäss separater Apparatliste.

##### Kalt- und Warmwasserzähler

Lieferung und Montage von Kalt- und Warmwasserzähler in allen Wohnungen mit Fernablesung im Technikraum.

##### Wassererwärmer

Jedes Haus mit eigener Warmwasseraufbereitung.

##### Kalt- und Warmwasser

Erstellen der kompletten Kalt- und Warmwasserleitungen, ab bauseitig erstellten Hauseinführungen im Untergeschoss / Tiefgarage abgenommen und zu den jeweiligen zentralen Verteilbatterien in den Technikräumen sowie zu allen Zapfstellen und zu dem Warmwasserspeicher geführt. Für die Temperaturhochhaltung der Warmwasserleitungen wird ein Heizband an der Warmwasserleitung installiert.

Die Apparateanschlussleitungen werden ab Wohnungs- / Nassraumverteiler in VPE-Rohren ausgeführt. Sämtliche Wohnungs- / Nassraumverteiler sind separat abstellbar.

#### 252 Spezielle Sanitärapparate

##### Enthärtungsanlage

Es ist keine Enthärtungsanlage vorgesehen, jedoch wird ein Passstück für einen möglichen späteren Einbau vorgesehen.

##### Waschmaschine und Tumbler

In jeder Wohnung Waschmaschine und Tumbler. Ausführung als Turm montiert.

Fabrikat V-Zug gemäss separaten Datenblättern

#### 253 Sprinkleranlage

Sprinkleranlage in Tiefgarage nach Brandschutzkonzept. Ausführung als Nassanlage mit Frostschutzmittelzusatz. Sprinklerzentrale

- im Untergeschoss. Wassereinführung direkt in Sprinklerzentrale geführt. Vor Sprinklerverteiler wird das Wasser für die Sanitäranlagen abgenommen. Übermittlung der Alarm- und Störungsmeldungen erfolgt via Brandmeldeanlage.
- 258 Kücheneinrichtung und Geräte  
Lieferung und Montage gemäss separatem Detailbeschrieb inkl. Planunterlagen
- Montage:  
Die Montage der Kücheneinrichtung an Wand und Decke erfolgt schalldämmend.
- 26 Transportanlagen
- 261 Aufzüge  
Aufzugsanlage rollstuhlgerecht mit Haltestellen in Unter- und Wohngeschossen. Nenngeschwindigkeit 1.0 m/sec., elektronische Druckknopfsteuerung, ausgerüstet mit automatischen Anzeigeleuchten und Alarmsystem. Kabine 110 x 140 cm, Stahlblech mit KH- Hartplattenverkleidung und Leuchtdecke. Automatische, zweiteilige Teleskop-Schiebetüren, 90 x 200 cm. Geräuschisolation für Kabine, Maschine, Trag- und Ablenkrollen.
- 27 Ausbau 1
- 271 Gipserarbeiten  
Wände in allen Räumen mit kunststoffvergütetem Grundputz und mineralischem Abrieb 1.0 - 1.5mm zum Streichen. Hinter Wandschränken und Küchenkombinationen nur Grundputz.  
Wände und Decken Treppenhaus in Sichtbeton roh oder geschlämmt. Decken in Wohnungen Weissputz zum Streichen. 1 Vorhangschiene VS 57 in Decke eingelassen. Die Wand- und Deckenanschlüsse werden mit Schwedenschnitt getrennt. Ausspringende, exponierte Ecken werden mit Kantenschutzprofilen versehen.
- 272 Metallbauarbeiten  
Treppenhaus-, Balkon-, Terrassengeländer: Metallrahmen mit Staketen oder Flachstahl und Handlauf. Oberfläche RAL / NCS nach Konzept Architekt.
- 273 Schreinerarbeiten
- 273.0 Innentüren in Holz  
Wohnungsabschlussüren:  
Schwere Ausführung ca. 60 mm starke Volltüren mit umlaufender Gummidichtung und Weitwinkelspion, folienbelegt oder gestrichen, mit Anschlagrahmen, Anubabändern Einsteckschloss mit Sicherheitszylinder und 3-Punktverriegelung.
- Drücker und Schild: Druckguss gebürstet vernickelt matt.
- Türen Untergeschoss mit Metallzarge Türblätter Alupan folienbelegt oder gestrichen, Flügel 38 mm stark, Anubabänder, Einsteckschloss mit Leichtmetallgarnituren. Drücker und Schild: Druckguss gebürstet vernickelt matt.  
Zimmertüren (Wohnungen) mit Metallzarge, Flügel ca.38 mm stark, stumpfeinschlagend, beidseitig Hartplatte folienbelegt oder gestrichen. Anubabänder, Einsteckschloss mit Leichtmetallgarnitur. In Türfalz Gummidichtung zur Geräuschdämmung. Drücker und Schild: Druckguss gebürstet vernickelt matt.  
Ausführung gemäss Vorschriften Feuerpolizei.
- 273.1 Wandschränke, Gestelle und dergleichen  
Lieferung und Montage gemäss separatem Detailbeschrieb inkl. Planunterlagen
- 275 Schliessanlage  
Schliessanlage gemäss Schliessplan, mit gesicherten Einsteckschloss-Zylindern. System Keso oder Kaba Star. 5 Schlüssel pro Wohnung.
- 28 Ausbau 2
- 281 Bodenbeläge
- 281.0 Unterlagsböden  
Bei Wohnungen gegen unbeheizte Räume Wärmedämmung gemäss Energiedämmnachweis.  
Aufbau Unterlagsboden: Trittschalldämmung 2x20 mm gepresst mit Stellstreifen entlang den Wänden. Darüber eine Lage PVC- Folie und 80 mm Ueberzugsmörtel PC 300 kg/m<sup>3</sup>, abgeglättet und schwellenlos.  
Räume Untergeschoss: Sämtliche Räume im Untergeschoss Zementüberzug im Verbund mit aufgerautem Beton
- 281.1 Fugenlose Bodenbeläge  
In der Tiefgarage einschichtiger Hartbetonbelag 30 mm stark, glatt auf aufgeraute Betonoberfläche.
- 281.2 Bodenbeläge aus Textilien und dergleichen  
Schmutzschleuse im Treppenhaus Erdgeschoss
- 281.6 Plattenarbeiten Boden / Wand  
Boden: In Nasszellen keramische Plattenbeläge.  
Wand: Bis UK Spiegelschrank. Nach Konzept Architekt.  
Treppenhaus: In Kunststein
- 281.7 Bodenbeläge aus Holz  
In Küche, Korridor, Wohnen, Essen und allen Zimmern Riemenparkett auf Unterlagsboden geklebt. Sockel in Holz lackiert und geschraubt.

- 285 Malerarbeiten Innen und Aussen  
Aussen: Betonuntersichten Balkone werden roh belassen. Sämtliche Metallteile thermolackiert respektive feuerverzinkt.  
Innen: Kunstharzfarbanstrich auf Stahlzargen, Dispersionsanstrich auf Abriebwänden und Weissputzdecken, respektive Beton lasiert. In allen Untergeschossräumen und Tiefgarage Decken und Wände roh. Pfeiler in Tiefgarage gestrichen
- 287 Baureinigung  
Periodische Rohbaureinigung mit Schuttabfuhr, saubere Vor-, Schluss- und Nachreinigung innen wie aussen.

## 4 UMGEBUNG

---

- 42 Gartenanlagen
- 421 Gärtnerarbeiten  
Humusieren von Rabatten, Einfassungen und des Umgeländes. Bepflanzung mit Sträuchern, Stauden sowie Laub- und Nadelhölzern nach Konzept Architekt / Landschaftsarchitekt. Ansaat der Rasenflächen. Pflanzbudget nach Vorgabe Architekt respektive Landschaftsarchitekt.  
Geröllband entlang Fassade, Entwässerung und Versickerungsanlagen nach behördlichen Vorschriften.  
Beläge der Gehwege, Hauszugänge, Parkflächen sowie Gartensitzplätze nach Konzept Architekt / Landschaftsarchitekt.  
Geräte Kinderspielplatz nach Vorgabe Architekt respektive Konzept Landschaftsarchitekt.  
Entsorgungsplatz für Papier und Karton. Unterflur-Container-Anlage.

## ANMERKUNGEN

---

Der Baubeschrieb dient als Ergänzung zu den Projekt- und Detailplänen des Architekten und gibt Auskunft über die Art der zu verwendenden Materialien. Der Baubeschrieb enthält Angaben welche auf den Plänen nicht ersichtlich sind.

Die auf den Plänen angegebenen Längen- und Flächenmasse sind Rohbaumasse und unverbindlich.

Kleinere Änderungen können durch die Bauherrschaft und / oder den Architekten jederzeit vorgenommen werden, sofern Qualität, Konstruktion und betriebliche Abläufe der Bauten nicht beeinträchtigt werden.

Allfällige in den Plänen eingezeichnete, aber im Baubeschrieb nicht aufgeführten Bauteile und Mobiliar sind im Preis nicht inbegriffen.

Die im Zusammenhang mit den Verkaufsunterlagen erstellten Visualisierungen haben rein illustrativen Charakter und sind nicht verbindlich für die Ausführung. Eigenleistungen durch die Käuferschaft (Materiallieferungen, Ausführungsarbeiten etc.) sind nicht vorgesehen. In Ausnahmefällen kann die Verkäuferschaft Eigenleistungen bewilligen. In diesem Fall wird nicht der vorgesehene Budgetbetrag, sondern lediglich der effektive Nettobetrag abzüglich einem Unkostenbeitrag gutgeschrieben. Die Käufer der Eigentumswohnungen können folgende Bauteile innerhalb des von der Erstellerin definierten Planungs- und Bemusterungszeitraumes selber bestimmen:

- \_Sanitärapparate
- \_Kücheneinrichtung
- \_Anpassungen am Elektroprojekt
- \_Wand- und Bodenbeläge
- \_Schreinerarbeiten

Die Auswahl der Ausbauten und Materialien hat ausschliesslich bei den von der Erstellerin bestimmten Unternehmungen zu erfolgen. Dem Käufer stehen die von der Erstellerin angegebenen Budgetbeträge zur Verfügung. Die Ausstellungsbesuche sind durch den Käufer selbstständig zu vereinbaren.

Folgende Käufergespräche sind im Verkaufspreis enthalten:

\_Drei Gespräche mit dem Architekten mit Käuferbetreuung à je 2 Stunden

\_Ein Gespräch mit dem Elektroingenieur von 2 Stunden  
Für die aus diesen Gesprächen resultierenden Mehrkosten verrechnet die Erstellerin einen Zuschlag von 15% für Offertstellung, Planänderung, Bauleitung und Abrechnung sowie 5% für die Erhöhung der Werkanchlussgebühren. Diese Mehrkosten werden dem Käufer von der Erstellerin schriftlich offeriert. Nach Genehmigung der Offerte durch den Käufer werden die Arbeiten durch die Erstellerin in Auftrag gegeben.

Zusätzlich zu erbringende Leistungen (nachträgliche telefonische Beratung, zusätzliche Besprechungen, zusätzliche Beratung per Email) werden zu folgendem Tarif in Rechnung gestellt:

\_Projektleiter Kat D CHF 133.-/h.

Sämtliche durch den Käufer ausgeführte bauliche Änderungen nach Bezug der Bauteile können die Bauqualität (Schall-, Wärmedämmung etc.) beeinflussen, wofür der Käufer die alleinige Verantwortung trägt, die Erstellerin ist dabei von sämtlichen Garantieleistungen entbunden.